



AUFKLÄRUNGSMERKBLATT für die COMPUTERTOMOGRAPHIE (CT)

Sehr geehrte Patientin! Sehr geehrter Patient!

Sie sind von Ihrem/Ihrer behandelnden Arzt/Ärztin, zu einer Computertomographie (CT) - Untersuchung überwiesen worden. Wir ersuchen Sie, zu Ihrer Information den folgenden Text durchzulesen und anschließend die nachfolgenden Fragen zu beantworten. Dieser Bogen stellt eine Basisinformation dar. Sollten Sie weitere Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an das medizinisch-technische Personal oder den untersuchenden Arzt.

Was ist eine Computertomographie?

Die Computertomographie (CT) ist eine spezielle Röntgenuntersuchung, mit der Querschnittsbilder des Körpers angefertigt werden. Dadurch können wichtige Informationen über die Lage von Krankheitsherden gewonnen werden. Dies ist für die weitere Behandlung oft von entscheidender Bedeutung.

Wie läuft die Untersuchung ab?

Die Untersuchung dauert ca. 10 bis 15 Minuten. Im CT-Raum werden Sie auf einer speziellen Liege gelagert, die sich während der Untersuchung langsam durch die Öffnung des CT-Gerätes bewegt. Besonders wichtig ist, dass Sie während der Untersuchung ruhig liegenbleiben, Bewegungen vermeiden und die Atemkommandos genau befolgen. Sie sind während der gesamten Untersuchung unter Aufsicht von Fachpersonal.

Wozu Kontrastmittel?

Je nach Untersuchung kann es notwendig sein, dass Ihnen Kontrastmittel in eine Armvene verabreicht wird. Dies kann zur Darstellung bestimmter Organe und anatomischer Körperstrukturen erforderlich sein und helfen, krankhafte Veränderungen zu erkennen. Durch das Kontrastmittel kann bei manchen Untersuchungen die Aussagekraft verbessert werden.

Gibt es Komplikationen?

An der Einstichstelle kann es zu Schmerzen, einem Bluterguss und sehr selten zu einer Infektion kommen. Als bekannte Reaktion auf Kontrastmittel kann Wärmegefühl während der Injektion oder auch ein bitterer Geschmack im Mund auftreten. Nach Verabreichung des Kontrastmittels können auch Unverträglichkeitsreaktionen auftreten: Selten kommt es zu einem leichten Absinken des Blutdrucks und dadurch zu geringen Beschwerden, sowie Auftreten von Übelkeit oder Schmerzen. Sehr selten sind schwere Nebenwirkungen wie Atemnot, plötzlicher Blutdruckabfall, Herzrhythmusstörungen oder Krämpfe. Selten kann es während der Kontrastmittelinfusion in die Vene zum Kontrastmittelaustritt an der Injektionsstelle in den Arm kommen. Dies führt zu einer schmerzhaften Schwellung, die manchmal auch über Tage anhalten und eine Behandlung notwendig machen kann. Falls sie während der Kontrastmittelinfusion Schmerzen und eine Schwellung des Armes verspüren, verständigen Sie bitte sofort das medizinisch-technische Personal.

Wissenschaftliche Untersuchungen¹ zeigen, daß ca. 97% der Patienten Kontrastmittel gut vertragen. Die Häufigkeit von schweren Nebenwirkungen wird mit 0,04% angegeben. Wie bei fast jedem medizinisch notwendigen diagnostischen Eingriff ist eine lebensbedrohliche Komplikation möglich, jedoch äußerst unwahrscheinlich.

Das Risiko der Untersuchung ist daher im Vergleich zum erzielten Nutzen sehr gering. Sollten dennoch Nebenwirkungen auftreten, steht ärztliche Hilfe sofort zur Verfügung.

1 KATAYAMA-Studie, Bericht über die Sicherheit von Kontrastmitteln an Hand von 300.000 Fällen (Radiology 1990, 175, S. 621 - 628)



Fragebogen

1. Sind bei Ihnen folgende Erkrankungen bekannt?

- Allergien, die einer Behandlung bedürfen
- Infektionskrankheiten
- Niere / Nebenniere
- Schilddrüse
 - Wenn ja, welche Medikamente nehmen Sie?

- | | |
|-----------------------------|-------------------------------|
| ☐ Ja | ☐ Nein |
| ☐ Ja | ☐ Nein |
| ☐ Ja | ☐ Nein |
| ☐ Ja | ☐ Nein |

- Zuckerkrankheit
 - Wenn ja, welche Medikamente nehmen Sie?

2. Haben Sie eine der folgenden Untersuchungen schon einmal gehabt?

- Nierenröntgen
- Computertomographie (CT)
- Darstellung der Beinvenen (Phlebographie)
- Gefäßröntgen (Angiographie/Cardiographie)

- | | |
|-----------------------------|-------------------------------|
| ☐ Ja | ☐ Nein |
| ☐ Ja | ☐ Nein |
| ☐ Ja | ☐ Nein |
| ☐ Ja | ☐ Nein |

3. Traten nach der Kontrastmittelgabe Nebenwirkungen auf?

- Hautausschlag
- Übelkeit! Erbrechen/Würgegefühl
- Asthmaanfall Atemnot
- Schüttelfrost
- Krampfanfälle, Bewußtlosigkeit

- | | |
|-----------------------------|-------------------------------|
| ☐ Ja | ☐ Nein |
| ☐ Ja | ☐ Nein |
| ☐ Ja | ☐ Nein |
| ☐ Ja | ☐ Nein |
| ☐ Ja | ☐ Nein |

4. Hatten Sie schon eine Operation im Bezug auf den zu untersuchenden Körperteil?

Welche Körperregion? _____

Wann? _____

5. Hatten Sie schon eine Chemotherapie?

- | | |
|-----------------------------|-------------------------------|
| ☐ Ja | ☐ Nein |
|-----------------------------|-------------------------------|

Wann und wie oft? _____

6. Hatten Sie schon eine Strahlentherapie?

- | | |
|-----------------------------|-------------------------------|
| ☐ Ja | ☐ Nein |
|-----------------------------|-------------------------------|

Wann und wie oft? _____

7. Für Frauen im gebärfähigen Alter

- Besteht die Möglichkeit einer Schwangerschaft?
- Stillen Sie zur Zeit?

- | | |
|-----------------------------|-------------------------------|
| ☐ Ja | ☐ Nein |
| ☐ Ja | ☐ Nein |

Durch meine Unterschrift bestätige ich, dass ich den Text gelesen, verstanden und die mich betreffenden Fragen nach bestem Wissen beantwortet habe.

Ich stimme der Durchführung der vorgeschlagenen Untersuchung zu.

Name des Patienten

Unterschrift des Patienten bzw.
des gesetzlichen Vertreters

Datum